



DIE INPP METHODE IN THEORIE UND PRAXIS

NEUROMOTORISCHE ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG

INPP IN ÖSTERREICH, DER SCHWEIZ UND SÜDDEUTSCHLAND

INPP Weiterbildung:	Jahreskurs in der INPP Methode und Neuromotorischer Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen
Veranstalter:	Anja van Velzen, INPP Österreich und Schweiz
Kursleitung:	Judith Höferlin, Coleitung INPP Österreich und Schweiz
Veranstaltungsort:	Siehe Datenblatt!
Zielgruppe:	Berufstätige aus pädagogischen, medizinischen und therapeutischen Berufsfeldern
Zeitlicher Rahmen:	Die Weiterbildung umfasst 4 Module á 4 bis 5 Tage, verteilt auf 12 bis 14 Monate (insgesamt 170 Unterrichtseinheiten) und 3 Praxisphasen, die dem Eigenstudium, der Anwendung der Unterrichtsinhalte, einer Zwischenprüfung, dem Besuch mehrerer Hospitationen, der Abfassung von Falldokumentationen und einer Diplomarbeit dienen und Voraussetzung für den Besuch des folgenden Moduls sind (etwa 500 Unterrichtseinheiten).
Kosten:	800,- € pro Modul in Österreich, 900,- CHF pro Modul in der Schweiz und 875,-€ pro Modul in Deutschland 150,- € pro zweitägiger Supervision CPD

Modul I:

- Die Geschichte des Institute for Neurophysiological Psychology INPP und die Entwicklung des INPP Konzeptes seit 1969 in Großbritannien
- Entwicklung und Funktion primitiver Restreflexe und Halte- und Stellreaktionen prä-, peri- und postnatal (Zeugung bis 3 1/2 Jahre)
- Auswirkungen persistierender primitiver Restreflexe und aberranter Halte- und Stellreaktionen auf motorische, sensorische, emotionale und kognitive Funktionen bei Kindern und Jugendlichen ab 3 1/2 Jahre
- Struktur und Funktion des Zentralen Nervensystems
- Anamnese und Datenerhebung mit den INPP Fragebögen zu Neuromotorischer Unreife

Praxisphase I

- Studium empfohlener Literatur
- Zwischenprüfung: Beantwortung von 8 Fragen zum Inhalt des 1. Moduls (schriftlich)
- Mindestens 6 Fallstudien anhand des Kinderfragebogens und Dokumentation der Ergebnisse

Modul II:

Einführung in das INPP Testinstrumentarium und Erhebung des neuromotorischen Entwicklungsstatus mit Überprüfung von:

- Grobmotorik und Gleichgewicht
- Aberrante primitive Reflexe und Stellreaktionen
- Kleinhirn und Diadochokinese
- Seitigkeit
- Okulomotorik und visuelle Wahrnehmung
- Besprechung der in der Praxisphase erhobenen Anamnesedaten

Praxisphase II

- Durchführung des INPP Tests bei mindestens 6 Kindern und Dokumentation der Ergebnisse
- Studium empfohlener Literatur

•



DIE INPP METHODE IN THEORIE UND PRAXIS NEUROMOTORISCHE ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG INPP IN ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ

Modul III:

- Einführung in die Auswertung und Besprechung der Testergebnisse im Kontext des Elterngesprächs bzw. der Familienberatung
- Abfassen von Entwicklungsberichten
- Einführung in das INPP Übungsprogramm und Praxis der spezifischen Übungsvergabe beim einzelnen Kind
- Präsentation der Ergebnisse der Praxisphase und Supervision

Achtung: Die Teilnahme an diesem Modul ist ausschließlich für Kursteilnehmer vorgesehen, die zuverlässig an der Zertifizierung im letzten Modul teilnehmen.

Praxisphase I

- Testbesprechung, Vergabe und Dokumentation des INPP Übungsprogramms für mind. 3 Kinder
- Abfassen einer Abschlussarbeit (3000 bis 5000 Wörter)
- Prüfungsvorbereitung

Modul IV:

- Präsentation der Ergebnisse der Praxisphase und Supervision
- Schriftliche Prüfung:
Je 2 Arbeiten zu Theorie und Praxis des INPP Konzeptes
(Umfang je ca. 3 Stunden)

- Mündliche Prüfung:
Praktische Aufgabenstellungen zur Durchführung der Tests und des Übungsprogramms

Nach bestandener Prüfung wird Ihnen die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung „Die INPP Methode in Theorie und Praxis: Neuromotorische Entwicklungsförderung“ mit Zertifikat bescheinigt. Als INPP International Licentiate erhalten Sie gegen einen Jahresbeitrag von EUR 96,- die Berechtigung, mit der INPP-Methode zu arbeiten.

Als Licentiate von INPP International werden Sie auf den nationalen und internationalen INPP Homepages geführt, Klienten empfohlen, auf dem neuesten Stand über Publikationen, Studien, Veranstaltungen zum Thema neuromotorische Unreife und Lernen und Verhalten gehalten, mit allen aktuellen Veränderungen bzgl. Konzept und Methodik von INPP versorgt und von INPP International vertreten. Sie profitieren von der Corporate Identity eines über 40jährigen Institutes, dessen Direktorin Sally Goddard Blythe Autorin zahlreicher Publikationen und Bücher und Initiatorin pädagogisch und therapeutisch relevanter Studien und Forschungsvorhaben ist.

Nach dem Besuch zweier Supervisionsveranstaltungen besteht die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren und eine Trainerlizenz für das Neuromotorische Schulreifeprogramm INPP für den Einsatz in Institutionen (Schule, Kindergarten, Heim) zu erhalten. Dazu ist die Teilnahme an zwei Zertifizierungstagen bei Judith Höferlin verpflichtend.

Leitung INPP Österreich: Anja van Velzen

Anja van Velzen ist Sonderpädagogin mit Pädagogischen Praxen im Allgäu in Deutschland seit 1995. Neben der Zertifizierung in Neurophysiologischer Entwicklungsförderung durch Dr. Peter Blythe 1994 absolvierte sie weitere praxisrelevante Fortbildungen und ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Bindungstherapie ABT e.V.. Sie leitet die Bundesarbeitsgemeinschaft Neurophysiologie&Pädagogik in Deutschland.

Seit 2006 ist sie Repräsentantin und Lehrbeauftragte des Institute for Neurophysiological Psychology INPP für Österreich und die Schweiz.

Refrentin und Coleitung:

Judith Höferlin ist Physiotherapeutin und Manualtherapeutin in Basel und seit vielen Jahren INPP Trainerin für das Neuromotorische Schulreifeprogramm und die Neuromotorische Entwicklungsförderung in der Schweiz. Sie ist regelmäßige Vortragende auf internationalen INPP Konferenzen und als Coleitung für INPP Schweiz für die Schulung von PädagogInnen und Institutionen zum Thema Neuromotorische Schulreife zuständig..



DIE INPP METHODE IN THEORIE UND PRAXIS NEUROMOTORISCHE ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG INPP IN ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen: Hochschul- oder Fachhochschulreife, bzw. Berufstätigkeit im Bereich Pädagogik, Medizin, Psychologie, Psychotherapie, Physiotherapie und angrenzende Berufsgruppen.

Deutsche Teilnehmer sind in den INPP-Jahreskursen herzlich willkommen. Um in die Adressenliste von www.inpp.de aufgenommen zu werden, ist es erforderlich, nach Zertifizierung Licentiate von INPP Deutschland zu werden und dort eine jährliche Gebühr von EUR 96,- abzuführen.

Organisatorisches und Kursgebühr

Veranstaltungsort: Siehe Datenblatt!

Zeit: Jedes Modul beginnt am ersten Tag um 10 Uhr und endet am letzten Tag um 16 Uhr. An den Tagen dazwischen sind die Unterrichtszeiten von 9 bis 17 Uhr.

Kursgebühr incl. Material, exkl. Unterbringung und Verpflegung: Gesamtkosten 3200,-€ (in Österreich), 3600- CHF (in der Schweiz), 3500,- € (in Deutschland) zahlbar in 4 Teilen per Überweisung bis 4 Wochen vor Beginn jedes Moduls. Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR150, -, bzw. CHF 200,- erhoben, bei späterem Rücktritt 75% der Kursgebühr.

Nach Eingang der Kursgebühr für das erste Modul ist Ihre Anmeldung vollständig und Ihr Platz in der Weiterbildung reserviert.

Die obligatorischen Supervisionen CPD zur Qualitätssicherung und fachlichen Weiterentwicklungen alle 2 Jahre nach Zertifizierung sind zweitägig. Die Teilnahmegebühr beträgt 150,- € für 2 Tage.

Anmeldung, Bewerbungsmodalitäten: Ihre Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei:
INPP Österreich und Schweiz

Anja van Velzen, Funkenbergweg 3, D-88459 Tannheim/Württemberg, Deutschland
unter +49 171 751 88 79 und a.vanvelzen@t-online.de

Judith Höferlin, Höferlin-Institut, Bahnhofplatz 1 in 4133 Pratteln unter +41 61 823 78 78 und
[judith.hoeflerlin@hoeflerlin-institut](mailto:judith.hoeflerlin@hoeflerlin-institut.ch)

oder auf
www.inpp.info unter Weiterbildung: INPP Jahreskurse.

Ihre Anmeldung sollte ein ausgefülltes Anmeldeformular, einen Lebenslauf mit Foto und Unterlagen Ihrer beruflichen Qualifikationen enthalten.



DIE INPP METHODE IN THEORIE UND PRAXIS NEUROMOTORISCHE ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG INPP IN ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ

Literaturliste:

- Ahnert, Lieselotte: Frühe Bindung. Entstehung und Entwicklung. Reinhardt
Atlas der Entwicklungsdiagnostik Vorsorgeuntersuchungen von U1 bis U10/J1. 2. Auflage 2007, Thieme Verlag
Ayres, Jean: Bausteine der kindlichen Entwicklung. Berlin, Heidelberg 1992, Springer
Bauer, Joachim: Warum ich fühle, was du fühlst. Hamburg 2005, Hoffmann und Campe
Bauer, Joachim: Das Gedächtnis des Körpers. Piper
Bauer, Monika: Im Leben Fuß fassen, Goldegg Verlag 2023
Beigel, Dorothea: Flügel und Wurzeln. Persistierende Restreaktionen frühkindlicher Reflexe und ihre Auswirkungen auf Lernen und Verhalten. Dortmund 2003, Verlag modernes lernen
Biedermann, Heiner: KISS-Kinder. 2001, Enke
Brazelton, T. Berry: Die sieben Grundbedürfnisse von Kindern. Weinheim 2002, Beltz
Brisch, Karl H. und Hellbrügge, Theodor: Die Anfänge der Eltern-Kind-Bindung: Schwangerschaft, Geburt und Psychotherapie, Klett-Cotta 2006
Eliot, Lise: Was geht da drinnen vor? Die Gehirnentwicklung in den ersten fünf Lebensjahren. Berlin 2001, Berlin Verlag
Flehmig, Inge: Die normale Entwicklung des Säuglings und ihre Abweichungen. Georg Thieme
Goddard-Blythe, Sally: Attention, Balance, Coordination – das ABC des Lernerfolgs, 1. Auflage Bern 2021, Hogrefe
Goddard, Sally: Greifen und Begreifen. Wie Lern- und Verhaltensstörungen mit frühkindlichen Reflexen zusammenhängen. 11. Auflage Freiburg 2016, VAK
Goddard, Sally: Warum Ihr Kind Bewegung braucht. Optimale Entwicklung fördern – von Anfang an. Freiburg 2005, VAK
Goddard Blythe, Sally: Neuromotorische Schulreife: Testen und fördern mit der INPP-Methode, 3. Auflage 2021 Bern, Hogrefe
Goddard Blythe, Sally: Zeichen neuromotorischer Unreife bei Kindern und Erwachsenen: Screening-Test für Ärzte. 1. Auflage 2016 Bern, Hogrefe
Hellbrügge, Theodor: Die ersten 365 Tage im Leben eines Kindes. Knauer
Holle, Britta: Die motorische und perzeptuelle Entwicklung des Kindes. Weinheim 1993, Psychologie Verlags Union
Hower, Jürgen: Reflexe im Säuglingsalter – Auslösung, Erfassung und Interpretation
Hüther, Gerald: Bedienungsanleitung für ein menschliches Gehirn. Vandenhoeck & Ruprecht
Hüther, Gerald: Das Geheimnis der ersten neun Monate – unsere frühesten Prägungen. Walter
ICD-10: Multiaxiales Klassifikationsschema für psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters, Hogrefe
Kesper, Gudrun: Sensorische Integration und Lernen, Vg. Reinhard, München 2002
Kitzinger, Sheila: Schwangerschaft & Geburt. Das umfassende Handbuch.
Krüll, Marianne: Die Geburt ist nicht der Anfang. Stuttgart 1992, Klett-Cotta
Milz, Ingeborg: Neuropsychologie für Pädagogen. Neuropsychologische Voraussetzungen für Lernen und Verhalten. Dortmund 1996, borgmann publishing
Nissen, Karl-Heinz: Pädiatrie. Chapman&Hall
Pschyrembel
Rohr, Johannes: Funktionelle Anatomie des Nervensystems. Stuttgart, New York 1996, Schattauer
Spitzer, Manfred: Das Gehirn – eine Gebrauchsanweisung. Rororo
Silbernagel, Despopoulos: Taschenatlas der Physiologie. Thieme
Zukunft-Huber, Barbara: Die ungestörte Entwicklung des Säuglings. Das erste und entscheidende Lebensjahr. Stuttgart 1990, TRIAS